

## Verkehr, Rummel und klimastabiler Wald

Liebe Mitglieder und Freund\*innen des BUND,

der Herbst bietet eine bunte Vielfalt an spannenden Veranstaltungen...und natürlich auch die Möglichkeit, sich zu engagieren:

### Themen

- Zweite, geraffte Auflage der BUND-Veranstaltung zu **nachhaltigen Geldanlagen und Banken**: [Hier](#) ein Kurzbericht und der zum "Umschichten" motivierende Vortrag von Dr. Bernhard Schwilk als pdf-Datei.

- Trotz zahlreicher Informationsveranstaltungen, Infostände und Infomaterial sprachen sich beim Bürgerentscheid bedauerlicherweise 57% der Tübinger\*innen (zum Teil auch in den von der **Innenstadtstrecke (ISS)** direkt profitierenden Stadtteilen bzw. Teilorten!) gegen die ISS der Regionalstadtbahn aus. Und das, obwohl Tübingen unter Pendler\*innen-PKW-Verkehr leidet und die für die angestrebte Klimaneutralität notwendige Verkehrswende nur im Schneckentempo vorankommt.

Das Problem wurde auch am Rande des BUND-Vortrag "*Nachverdichtung, Stadtnaturschutz und Flächensparen - wie passt das zusammen?*" im Stadtteil Waldhäuser-Ost diskutiert.

Teilnehmer\*innen beklagten sich über den zunehmenden **Parksuch- und Durchgangsverkehr** aufgrund des wachsenden Technologieparks. Eine Entlastung vom Autoverkehr durch die ISS ist jetzt erst einmal in die Ferne gerückt.

- Ende September wurde von der Stadtverwaltung der auch vom BUND mehrfach eingeforderte und verpflichtenden **Lärmaktionsplan** für Tübingen vorgestellt, von dem man sich jedoch nicht zu viel erhoffen sollte. Denn die Lärm (Dezibel-)Werte des Gutachtens beruhen nicht auf Messungen sondern auf Modellierung. Lärmspitzen durch zu schnell (an-)fahrende Fahrzeuge (und fehlende Geschwindigkeitskontrollen!), schlechten Straßenbelag, klappernde Gullydeckel usw. werden deshalb in dem dazugehörenden Gutachten ebenso wenig berücksichtigt wie das insbesondere in der Nacht stressende Martinshorn auf Krankenwagen-Hauptstrecken. Trotzdem ist es sinnvoll, so das Stadtplanungsamt, Lärmfaktoren an [LAP@tuebingen.de](mailto:LAP@tuebingen.de) zu melden.

Bei dieser Veranstaltung wurde auch deutlich, dass die Verkehrsplanung dem Wachstum von Wohn- und Gewerbeflächen vielerorts hinterherhinkt. Weitere Parkhäuser und Stellplätze sind jedenfalls keine nachhaltige Lösung!

- Erfreulicher Beitrag zum Thema Mobilität in Tübingen: Die Stadt **erhöht die Parkgebühr** insbesondere für Fahrzeuge mit einem Leergewicht von über 1800 bzw. 2000 kg(!) und will diese Einnahmen für die Förderung des ÖPNV nutzen. Eine für die Nutzung öffentlichen Raums flächendeckende und damit gerechte Parkraumbewirtschaftung (auch in den Teilorten) scheint aber immer noch nicht in Sicht zu sein.

- Dieses Mal fand der **Jugendaktionskongress** mit dem Schwerpunkt Verkehrswende live in Tübingen statt. Schwerpunkt war das Thema Verkehrswende (mit dem örtlichen Bezug Regionalstadtbahn-Innenstadtstrecke), aber auch die Stadtnaturexkursion mit Barbara Lupp kam gut an. [Hier](#) der Bericht. Nach dem JAK ist vor dem JAK: Wer den nächsten Jugendaktionskongress mitorganisieren will, kann sich bei [jana.schoor@bundjugend-bw.de](mailto:jana.schoor@bundjugend-bw.de) melden.

- In diesem Zusammenhang: BUNDJugend und IG Metall bieten Ende Oktober in Stuttgart das spannende Seminar "**Transformation in der Automobilindustrie in Baden-Württemberg**" an. Jetzt anmelden! Details [hier](#).

- Politiker\*innen und Straßenplaner\*innen aufgepasst: Der **Bundesverkehrswegeplan** mit seinen hunderten Straßenaus- und neubauprojekten im sogenannten "vordringlichen Bedarf" ist mit dem Grundgesetz und dem neuen Klimaschutzgesetz nicht vereinbar: Diese Position wurde durch ein brandaktuelles **Rechtsgutachten** des BUND belegt. Daraus folgt: Der BVWP muss grundlegend überprüft und zukunftstauglich gemacht werden!
- "Eiche, Feldahorn, Hainbuche und Elsbeere sind das (einheimische) Viergestirn eines **klimastabilen Waldes**", so Jürgen Schneider, Revierförster im Schönbuch in diesem **Beitrag** (hinter Bezahlsperre). Die Elsbeere, wichtiger Nahrungsbaum für Insekten und Vögel, soll nun gezielt vermehrt werden.
- Rummel mit Fahrgeschäften unter der Wurmlinger Kapelle im FFH-Gebiet, Zirkus (LKW, Wagen, Zelt) auf der FFH- "**Hinterwiese**", Lichtverschmutzung durch Beleuchtung von Fließgewässern oder **öffentlichen Gebäuden**, illegale Bauten in Streuobstwiesen - eigentlich ist es die Aufgabe von Behörden, die **Einhaltung der Naturschutzgesetze** durchzusetzen. Der BUND und andere Verbände unterstützen sie dabei. Unterstützt/ Unterstützen Sie uns!
- Das **Maskentragen** bleiben uns wohl auf absehbare Zeit erhalten (auch wenn nicht nur Hörgeschädigte sondern auch Sprache lernende Kinder hoffentlich bald wieder Mimik und Lautformung sehen dürfen). Umso wichtiger ist es, von den ressourcenfressenden, landschafts- und gewässerverschmutzenden Einwegmasken wieder zu zertifizierten(!) Stoffmasken zurückzukehren bzw. umzusteigen. In den USA und in der **Schweiz** sind zertifizierte Stoffmasken übrigens gang und gäbe. Hier ein interessanter **Beitrag** des WDR zum Thema. Und hier **Zahlen** zu dieser neuen Art der Vermüllung.

## **Termine**

Klimawandel in Baden-Württemberg, Albsymposium im Biosphärengebiet, Wärmewende in Kommunen, Verkehrswende in Reutlingen und „Quo vadis Gartenschläfer?“ - Details zu diesen und weiteren, spannenden Veranstaltungen findet man **hier**.

Weitere Termine zu Natur und Umweltschutz mit regionalen Bezug für diesen Newsletter? - Gerne melden!

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger\*Innen verloren geht, hier auch als pdf. Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an [bund.neckar-alb@bund.net](mailto:bund.neckar-alb@bund.net) schicken.

Viele Grüße aus dem BUND-Büro

*Barbara Lupp*

**Fotos** (Lupp): "Pilzgarten" am Spitzberg und Baumpilz beim Uracher Wasserfall - wer kennt die Arten?

